

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 10.12.2008, 17.30 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend vom Stadtrat:

die Damen und Herren Ratsmitglieder

<u>SPD</u> Broschk, Bündgen, Dickmeis, Gartzen, Gehlen, Heidbüchel, Kämmerling, Kendziora, Koch, Könnicke Krauthausen, Löhmann, Medic, Noichl, Paul, Rütten, Scholz, Schultheis, Schyns, Wagner, Weidenhaupt, Weißhaupt, Zimmermann, Zollorsch,	<u>CDU</u> Brief, Casel, Dittrich, Dondorf, Groß, Kamps, Kortz, Peters, Schieren, Schmitz, Stolz, Willms, <u>Anwesend von der Verwaltung:</u> Herr Bgm. Bertram, Herr Beig. Knollmann, Frau Blasberg, Herr Bolz, Frau Breil, Herr Breuer, Herr Fütterer, Frau Gehnen, Herr Gühsen, Herr Dr. Hartlich, Herr Jopke, Frau Joußen, Herr Kaefer, Herr Kaldenbach, Herr Kamp, Herr Luciak, Herr Müller, Herr Rehahn, Frau Reicheneder, Herr Röhrig, Herr Rombach, Herr Schmidt, Frau Schütte, Herr Swiechota, Herr Wipperfürth, Herr Zehn,	<u>UWG</u> Müller, Olbrich, Spies, Waltermann, <u>CSL</u> Faschinger, Lennartz, Pohl, <u>GRÜNE</u> Widell, Pieta, Schürmann, <u>FDP</u> Göbbels, Krieger, Theuer, <u>es fehlten:</u> <u>entschuldigt:</u> Krauthausen, <u>Schriftführer:</u> Frau Moyo, Herr Schulz <u>Gäste:</u> <u>zur Ausbildung:</u>
--	---	---

A)

Öffentlicher Teil

Bgm. Bertram eröffnete die Sitzung des Rates um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedete Bgm. Bertram das ehem. Ratsmitglied Hans-Peter Boßer. Daraufhin verlieh er anlässlich einer 25-jährigen ununterbrochenen Ratstätigkeit den Ehrenring der Stadt Eschweiler an Ratsmitglied Franz-Josef Dittrich. Bgm. Bertram sprach den Genannten Dank für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit aus und wünschte ihnen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und persönliches Wohlergehen.

Anschließend stellte er fest, dass die Einladung zur Ratssitzung sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit des Rates gegeben ist.

Übereinstimmend wurde als Tagesordnungspunkt A 34.5 das Thema „Eschweiler zahlt Studiengebühren für Studenten“ in die Tagesordnung aufgenommen.

RM Gehlen beantragte, den Tagesordnungspunkt A 32 abzusetzen, da sich durch eine interne Verständigung eine neue Sachlage ergeben hätte.

Der Tagesordnungspunkt A 32 wurde daraufhin übereinstimmend von der Tagesordnung abgesetzt.

RM Schmitz verwies bzgl. der Thematik „Verkehrsberuhigende Maßnahmen an Schulen“ sowie der Fragen zu Tagesordnungspunkt A 1 auf ein Schreiben der CDU-Stadtratsfraktion vom 18.11.2008. Er beantragte, den Tagesordnungspunkt B 10.2 (Sachstandsbericht der Geschäftsführung der Blaustein-See GmbH) im öffentlichen Teil der Sitzung zu diskutieren.

Bgm. Bertram machte darauf aufmerksam, dass dies aus rechtlichen Gründen nicht möglich sei, aber im öffentlichen Teil der nächsten Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses die Entwicklung am Blaustein-See thematisiert werde.

Der Antrag auf Behandlung des Tagesordnungspunktes B 10.2 im öffentlichen Teil wurde mit 16 Ja-Stimmen (CDU, FDP) bei 34 Gegenstimmen (SPD, Grüne, UWG, CSL, Bgm.) abgelehnt.

RM Spies fragte an, warum der Tagesordnungspunkt B 7.4 abgesetzt worden sei.

Bgm. Bertram erwiderte, dass Herr Gühsgen über diese Thematik im nichtöffentlichen Teil berichten werde.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, wonach die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Tagesordnung

**Vorlagen-
Nummer**

A Öffentlicher Teil

A 1 Fragestunde für Einwohner

- ohne -

A 2	Genehmigung einer Niederschrift	- ohne -
A 3	Haushaltsgenehmigungsverfahren 2008/2009; Aktueller Verfahrensstand - Mündlicher Bericht -	- ohne -
A 4	a) Ausschreibung der Stelle des/der Techn. Beigeordneten b) Wiederwahl des Ersten und Techn. Beigeordneten - Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2008 - Antrag der CDU-Fraktion vom 17.11.2008	383/08
A 5	Aufhebungsvereinbarung zwischen dem ZEW und der Stadt Eschweiler über die Verwertung und Vermarktung von Papier und Pappe	363/08
A 6	1. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler vom 19.12.2006	370/08
A 7	12. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung vom 25.06.1997 zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler	356/08
A 8	1. Nachtragssatzung zur Entwässerungssatzung vom 13.12.2007, in Kraft getreten am 01.01.2008	375/08
A 9	13. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung vom 07.02.1996 zur Satzung der Stadt Eschweiler über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseran- lage	355/08
A 10	6. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Eschweiler vom 12.12.2002 (Straßenreinigungs- und Gebüh- rensatzung)	368/08
A 11	2. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Esch- weiler vom 08.11.2001	385/08
A 12	Weitere Vergünstigungen im Rahmen des Ehrenamtspasses	313/08
A 13	Honorarordnung der Volkshochschule der Stadt Eschweiler	350/08
A 14	Initiative „Orte der Vielfalt“ – Beitritt zur bundesweiten Initiative; Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 23.09.2008	332/08
A 15	Resolution „Eschweiler ist tolerant“; Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.09.2008	331/08
A 16	Mehraufwendungen für förderberechtigte Teilnehmer am Lan- desfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“	312/08
A 17	Einführung des Ganztagsbetriebs an der Gemeinschaftshaupt- schule (GHS) Stadtmitte	325/08

A 18	Resolution „Lernmittelfreiheit, Schülerfahrkosten“ Antrag der SPD- und Bündnis 90/Die GRÜNEN- Stadtratsfraktionen vom 27.06.2008	215/08
A 19	Baumaßnahmen im Rahmen des „1.000-Schulen-Programms“ 1. Städt. Gymnasium 2. Realschule Patternhof 3. Gemeinschaftshauptschule (GHS) Stadtmitte	337/08
A 20	Satzung der Stadt Eschweiler über die Inanspruchnahme von Angeboten in der Kindertagespflege und die Erhebung von El- ternbeiträgen im Rahmen der Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege – Kinder- fördersatzung – (Kfs) vom 13.05.2008; hier: 1. Nachtragssatzung	296/08
A 21	Neufassung der Satzung des Jugendamtes der Stadt Eschwei- ler	284/08
A 22	Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwen- dung bei Produkt 11 538 02 01, Bez. Entwässerung und Ab- wasserbeseitigung, Kostenstelle 6600 0000, Sachkonto 5233 0000, Bez. Erstattungen für Aufwendungen von Zweckverbän- den in Höhe von 222.950,00 €	351/08
A 23	Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwen- dung bei Produkt 11 538 02 01, Bez.: Entwässerung und Ab- wasserbeseitigung, Kostenstelle 6600 0000, Sachkonto 5235 0000, Bez.: Erstattungen für Aufwendungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 61.464,31 €	352/08
A 24	Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwen- dung bei Produkt 06 363 01 01, Bez.: Hilfe für junge Menschen und ihre Familien, Kostenstelle 5100 0000, Sachkonto 5339 0000, Bez.: Sonstige soziale Leistungen in Höhe von 75.000,00 €	378/08
A 25	Projektstudie über die Erweiterung des Ganzjahresangebotes einer Schwimmhalle in Eschweiler	186/08
A 26	<u>Planungsangelegenheiten</u>	
A 26.1	7. Änderung des Bebauungsplanes 35 - Lenzenfeldchen -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbe- schluss	308/08
A 26.2	Ausbau der Funkengasse im Zuge der Kanalsanierung	322/08
A 26.3	Bebauungsplan 269 – Langwahn -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss	297/08
A 27	K 33 – Langwahn, Röthgener Straße, Stich zwischen Marien- straße und Hoeschweg; hier: Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Kreis Aachen	373/08

A 28	Neuordnung und Ausbau der euregiobahn im Gebiet des AVV; hier: Abschluss von Vereinbarungen über Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen im Stadtgebiet von Eschweiler im Zuge der Wiederaufnahme des SPNV auf der Strecke Stolberg Hbf. – Alsdorf – Bf. Herzogenrath 1. BÜ „Reichswald“ 2. BÜ „Neusener Straße“ + „Kalvarienbergstraße“ 3. BÜ „Aachener Weg“	323/08
A 29	Widmung der Erschließungsanlagen „Maarfeld“ und „Bergrather Feld“ des Bebauungsplangebietes Nr. 253 „Nördlich Maarfeld“	372/08
A 30	Widmung von Wegen der Grün-/Metropolroute	374/08
A 31	Beteiligung der Stadt Eschweiler an der Energeticon gGmbH	395/08
A 32	Bestellung eines beratenden Mitgliedes in den Verwaltungsrat der AöR „Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler“; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 19.11.2008	387/08
A 33	Zustimmung zur Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 51.714,00 € bei Sachkonto 2311 0003, Bez.: Abgang Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund, Kostenstelle 6600 0000, Produkt 12 541 01 01, Bez.: Gemeindestraßen, Investitionsnr. IV08STR002, Bez.: Ausbau Südspange von Kopfstraße bis Wilhelmstraße	394/08
A 34	<u>Anfragen und Mitteilungen</u>	
A 34.1	Richtlinien für die Aufnahme von Krediten für Investitionen, Liquiditätssicherungskrediten sowie Abschluss von Zinssteueringstrumenten	384/08
A 34.2	Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen	340/08
A 34.3	Veröffentlichungen des Citymanagement-Vorstandes zum Marktzentrumsprojekt Langwahn Antrag der CDU-Fraktion vom 17.11.2008 - mündlicher Bericht -	- ohne -
A 34.4	Umsetzung des Nichtraucherschutzgesetzes; hier: Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 24.11.2008 - mündlicher Bericht -	- ohne -
A 34.5	Eschweiler zahlt Studiengebühren für Studenten	- ohne -
B	<u>Nichtöffentlicher Teil</u>	
B 1	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Aachen mbH (WFG); hier: Beteiligung an der Aixist GmbH	377/08
B 2	Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der enwor GmbH; hier: Beteiligung an der STAWAG Solar GmbH	389/08

B 3	Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der enwor GmbH; 1. Beteiligung an der Trianel Kohlekraftwerk Krefeld Projektgesellschaft mbH & Co. KG 2. Kapitalerhöhung bei der Trianel Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	390/08
B 4	Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der enwor GmbH; hier: accom – Gesellschaft für Telekommunikationsnetze und –dienstleistungen mbH & Co. KG sowie accom – Verwaltungsgesellschaft mbH	391/08
B 5	Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der enwor GmbH; hier: Beteiligung an der Wärmeversorgung Würselen GmbH – WVV –	392/08
B 6	Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der enwor GmbH; hier: Beteiligung an der energieGUT GmbH	393/08
B 7	<u>Vergabeangelegenheiten</u>	
B 7.1	Erneuerung einer Schließanlage	236/08
B 7.2	Verlängerung des Mietvertrages	366/08
B 7.3	Ausführung von Straßenbauarbeiten zur Erschließung des Bebauungsplanes 263 – Ringofen	369/08
B 7.4	frei	
B 7.5	Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen im Stadtgebiet Eschweiler	382/08
B 8	Prüfungsausschuss gemäß § 22 der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes im Lande NRW (VAPmD-Feu); hier: Bestellung eines Vertreters für einen Beisitzer	316/08
B 9	Veränderungssperre zur 3. Änderung des Bebauungsplanes 63 – Dürener Straße / Südstraße -; hier: Ausnahme gemäß § 4	376/08
B 10	<u>Anfragen und Mitteilungen</u>	
B 10.1	Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW	- ohne -
B 10.2	Private Projektentwicklung am Blaustein-See Eschweiler	- ohne -

A 1 Fragestunde für Einwohner

Bgm. Bertram beantwortete die Fragen der Schülervertretung des Berufskollegs sowie den ergänzenden Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 19.11.2008 (Anlage 1).

A 2 Genehmigung einer Niederschrift

Der Stadtrat genehmigte die o.a. Niederschrift einstimmig.

A 3 Haushaltsgenehmigungsverfahren 2008/2009; Aktueller Verfahrensstand - Mündlicher Bericht -

Beig. Knollmann berichtete, dass die Prüfung des Haushalts durch die Bezirksregierung abgeschlossen sei, allerdings eine ihm noch nicht mitgeteilte Auflage hinzugefügt worden sei.

RM Spies erläuterte, dass die entsprechende Genehmigung bereits in der Ratssitzung am 22.10.2008 in Aussicht gestellt worden sei.

A 4 a) Ausschreibung der Stelle des/der Techn. Beigeordneten b) Wiederwahl des Ersten und Techn. Beigeordneten - Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2008 - Antrag der CDU-Fraktion vom 17.11.2008 VV-Nr. 383/08

Nach eingehender, teils kontroverser Diskussion, stellte RM Pieta einen Antrag auf Schluss der Aussprache gemäß der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Eschweiler.

RM Schmitz sprach sich dafür aus, die o.a. Verwaltungsvorlage (VV-Nr. 383/08) in der Ratssitzung am 04.02.2009 in die Tagesordnung aufzunehmen, und erst dann eine Entscheidung zu treffen.

Der Antrag auf Schluss der Aussprache wurde mit 31 Ja-Stimmen (SPD, Grüne, CSL, Bgm.) bei 19 Nein-Stimmen (CDU, FDP, UWG) mehrheitlich angenommen.

RM Groß beantragte, über die Absetzung des Tagesordnungspunktes A 4 und die Aufnahme des Punktes „Wiederwahl eines Ersten und Techn. Beigeordneten“ in die Tagesordnung der für den 04.02.2009 vorgesehenen Ratssitzung geheim abzustimmen.

In der Reihenfolge des weitestgehenden Antrages wurde zunächst über die Verwaltungsvorlage abgestimmt.

Der Stadtrat fasste mit 31 Ja-Stimmen (SPD, Grüne, CSL, Bgm) bei 19 Gegenstimmen (CDU, UWG, FDP) mehrheitlich nachstehenden Beschluss:

1. Die Sachverhaltsdarstellung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stelle des Technischen Beigeordneten wird entsprechend dem als Anlage 1 (zu VV-Nr. 383/08) beigefügten Text in folgenden Medien ausgeschrieben.
 - a) Aachener Zeitungsverlag (gesamtes Erscheinungsgebiet)
 - b) Kommunalpolitische Blätter
 - c) Demokratische Gemeinde
 - d) Die Bauwelt

Darüber hinaus ist in den Internet-Seiten der Stadt Eschweiler ein entsprechender Hinweis aufzunehmen.

Mit Blick auf die getroffene Entscheidung erübrigte sich eine Abstimmung über den von RM Groß gestellten Antrag.

**A 5 Aufhebungsvereinbarung zwischen dem ZEW und der Stadt Eschweiler
über die Verwertung und Vermarktung von Papier und Pappe
VV-Nr. 363/08**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschlussentwurf bei 4 Enthaltungen (UWG) einstimmig zu:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt die als Anlage 2(zu VV-Nr. 363/08) beigefügte Aufhebungsvereinbarung für die Verwertung und Vermarktung von Altpapier.

**A 6 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt
Eschweiler vom 19.12.2006
VV-Nr. 370/08**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschlussentwurf bei 4 Enthaltungen (UWG) einstimmig zu:

Die als Anlage 1(zu VV-Nr. 370/08) beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler vom 19.12.2006 wird beschlossen.

**A 7 12. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung vom 25.06.1997 zur Satzung
über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler
VV-Nr. 356/08**

RM Göbbels bat darum zu erläutern, warum die Gebühr für die Biotonne in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen sei.

Bgm. Bertram informierte, dass die Beantwortung dieser Frage den Fraktionen zur Verfügung gestellt werde.

Nach eingehender Diskussion fasste der Stadtrat mit 34 Ja-Stimmen (SPD, Grüne, CSL, FDP, Bgm) bei 16 Gegenstimmen (CDU, UWG) mehrheitlich nachstehenden Beschluss:

Die als Anlage 1(zu VV-Nr. 356/08) beigefügte 12. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung vom 25.06.1997 zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler beschlossen.

Bei der Beschlussfassung lag die Gebührenkalkulation vom 03.11.2008 für den Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft für die Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2009 vor (Anlage 2 zu VV-Nr. 356/08).

Bgm. Bertram unterbrach die Sitzung des Rates für eine Pause von 18.45 Uhr bis 19.00 Uhr

**A 8 1. Nachtragssatzung zur Entwässerungssatzung vom 13.12.2007, in Kraft
getreten am 01.01.2008
VV-Nr. 375/08**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Die als Anlage 1(zu VV-Nr. 375/08) beigefügte 1. Nachtragssatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Eschweiler wird beschlossen.

**A 9 13. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung vom 07.02.1996 zur Satzung
der Stadt Eschweiler über die Entwässerung der Grundstücke und den
Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage
VV-Nr. 355/08**

RM Spies kritisierte, dass in der Kalkulation die an die WBE gezahlten Bauzeitinsen aufgeführt seien, dies aber nicht vertraglich geregelt sei. In diesem Zusammenhang bestünde verstärkter Klärungsbedarf.

RM Göbbels verwies auf den Wasserverband Eifel-Rur als Hauptkostenpunkt.

Bgm. Bertram regte an, in einer zukünftigen Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses einen Vertreter des Wasserverbandes Eifel-Rur einzuladen.

Nach eingehender Diskussion fasste der Stadtrat mit 34 Ja-Stimmen (SPD, Grüne, CSL, FDP, Bgm) bei 16 Gegenstimmen (CDU, UWG) mehrheitlich nachstehenden Beschluss:

Die als Anlage 1(zu VV-Nr. 355/08) beigefügte 13. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung vom 07.02.1996 zur Satzung der Stadt Eschweiler über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage wird beschlossen.

Bei der Beschlussfassung lag die Gebührenkalkulation vom 19.11.2008 für das Haushaltsjahr 2009 vor (Anlage 2 zu VV-Nr. 355/08)

**A 10 6. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und Erhebung
von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Eschweiler vom
12.12.2002 (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)
VV-Nr. 368/08**

Der Stadtrat fasste mit 46 Ja-Stimmen (SPD, CDU, Grüne, FDP, CSL, Bgm.) bei 4 Gegenstimmen (UWG) mehrheitlich nachstehenden Beschluss:

Die 6. Nachtragssatzung über die Straßenreinigung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Eschweiler vom 12.12.2002 (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) wird in der als Anlage (zu VV-Nr. 368/08) beigefügten Fassung beschlossen.

**A 11 2. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Eschweiler vom
08.11.2001
VV-Nr. 385/08**

RM Widell teilte mit, dass Hunde gefährlicher Rassen von der steuerlichen Ermäßigung nicht begünstigt werden sollten.

Bgm. Bertram verdeutlichte, dass diese Regelung bereits in der Ursprungsatzung enthalten sei.

RM Theuer beantragte, die Steuerbegünstigungen auch für Hunde zu gewähren, die nicht aus dem Tierheim Aachen stammen, sondern von anderen Tierheimen vermittelt wurden.

RM Gehlen machte darauf aufmerksam, dass bereits seit langem das Aachener Tierheim durch die Stadt Eschweiler bezuschusst werde, weshalb eine vorrangige steuerliche Begünstigung dieser Tiere sinnvoll sei.

Der Antrag wurde mit 15 Ja-Stimmen (CDU, FDP) bei 34 Gegenstimmen (SPD, Grüne, CSL, Bgm., Herr Spies, Frau Olbrich, Herr Müller) und 1 Enthaltung (Herr Waltermann) abgelehnt.

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Die als Anlage 1(zu VV-Nr. 385/08) beigefügte 2. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Eschweiler vom 08.11.2001 wird beschlossen.

**A 12 Weitere Vergünstigungen im Rahmen des Ehrenamtspasses
VV-Nr. 313/08**

RM Theuer beantragte, den 2. Absatz des Beschlussentwurfes zu streichen.

Der Stadtrat lehnte den Antrag bei 3 Ja-Stimmen (FDP) und 47 Gegenstimmen (SPD, CDU, UWG, Grüne, CSL, Bgm.) mehrheitlich ab.

Der Stadtrat fasste mit 47 Ja-Stimmen (SPD, CDU, Grüne, UWG, CSL, Bgm.) bei 3 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich nachstehenden Beschluss:

Weitere Vergünstigungen im Rahmen des Ehrenamtspasses werden zunächst nicht gewährt.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu Beginn des Jahres 2009 ein Konzept vorzulegen, welches eine Gebührenermäßigung in Höhe von bis zu 25% für die Nutzung von städt. Einrichtungen wie Stadtbücherei, städt. Bäder und Musikschule für Inhaber des Ehrenamtspasses beinhaltet.

**A 13 Honorarordnung der Volkshochschule der Stadt Eschweiler
VV-Nr. 350/08**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Die Honorarordnung der Volkshochschule der Stadt Eschweiler in der als Anlage 2 (zu VV-Nr. 350/08) beigefügten Form wird beschlossen.

**A 14 Initiative „Orte der Vielfalt“ – Beitritt zur bundesweiten Initiative;
Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom
23.09.2008
VV-Nr. 332/08**

RM Waltermann verlas eine persönliche Erklärung bzgl. der Tagesordnungspunkte A 14 und A 15 (Anlage 2).

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschlussentwurf nach eingehender Diskussion bei 3 Enthaltungen (Frau Olbrich, Herr Müller, Herr Waltermann) einstimmig zu:

1. Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt Eschweiler der bundesweiten Initiative „Orte der Vielfalt“ anschließt.
2. Der Stadtrat beschließt der anliegend beigefügten Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Demokratie beizutreten.

A 15

**Resolution „Eschweiler ist tolerant“;
Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
23.09.2008
VV-Nr. 331/08**

RM Theuer beantragte, zunächst über den mit Schreiben vom 24.11.2008 übersandten Resolutionstext der Stadtratsfraktionen von FDP und UWG abzustimmen.

Dieser Resolutionstext wurde mit 19 Ja-Stimmen (CDU, UWG, FDP) bei 31 Gegenstimmen (SPD, Grüne, CSL, Bgm.) mehrheitlich abgelehnt.

Nach eingehender Diskussion stimmte der Stadtrat mit 43 Ja-Stimmen (SPD, CDU, Grüne, CSL, Bgm.) bei 6 Gegenstimmen (UWG, FDP) und 1 Enthaltung (Herr Waltermann) mehrheitlich dem Beschluss zu:

Der Stadtrat beschließt die Resolution „Eschweiler ist tolerant“

A 16

**Mehraufwendungen für förderberechtigte Teilnehmer am Landesfonds
„Kein Kind ohne Mahlzeit“
VV-Nr. 312/08**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Eschweiler nimmt – wie bereits beschlossen – auch im Schuljahr 2008/2009 am Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ teil. In diesem Schuljahr werden auch Förderberechtigte der Gesamtschule in das Programm aufgenommen.

Neben den zur Teilnahme im Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“ erforderlichen 0,50 Euro pro Mahlzeit und berechtigten, stellt die Stadt Eschweiler zusätzlich 0,15 Euro pro Mahlzeit und förderberechtigten Teilnehmer an den Offenen Ganztagsgrundschulen zur Verfügung, um die gestiegenen Mehrkosten bei den Mittagessenkosten an den Grundschulen zu decken.

Die Förderberechtigten an der Gesamtschule werden beim Wahlessen A durch zusätzlich 0,07 Euro somit durch insgesamt 0,57 € städt. Mittel pro Mahlzeit und Essen unterstützt

A 17

**Einführung des Ganztagsbetriebs an der Gemeinschaftshauptschule (GHS) Stadtmitte
VV-Nr. 325/08**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss nach eingehender Diskussion einstimmig zu:

1. In Abänderung des Schulausschussbeschlusses vom 07.11.2007 wird mit Blick auf die mit der Einführung eines Ganztagsbetriebes verbundenen notwendigen Baumaßnahmen und deren Aufwand, der allein von der Stadt Eschweiler zu tragen wäre, einerseits, der demographischen Entwicklung und der zurzeit in der politischen Diskussion befindliche Thematik zur Einführung von Sekundar- /Gemeinschafts- oder mittelschulen andererseits von der Einführung des Ganztagsbetriebs an der GHS Stadtmitte zum 01.08.2009 zunächst abgesehen. Der an die Bezirksregierung gestellte Antrag auf Einrichtung des Ganztagsbetriebs an der GHS Stadtmitte zum Schuljahrsbeginn 2009/10 wird zurückgezogen.
2. Je nach Ergebnis der derzeitigen Diskussion wird die Thematik „Einführung des Ganztagsbetriebs an der GHS Stadtmitte“ erneut aufgegriffen. Die Verwaltung wird beauftragt, im Zusammenhang mit der ohnehin anstehenden baulichen Erweiterung der GHS Stadtmitte eine planungsrechtliche und bauliche Lösung zu entwickeln, die eine spätere Erweiterung zu einem Ganztagsbetrieb ermöglichen kann.

A 18

**Resolution „Lernmittelfreiheit, Schülerfahrkosten“
Antrag der SPD- und Bündnis 90/Die GRÜNEN-Stadtratsfraktionen vom 27.06.2008
VV-Nr. 215/08**

Nach eingehender Diskussion fasste der Stadtrat mit 35 Ja-Stimmen (SPD, UWG, Grüne, CSL, Bgm.) bei 15 Gegenstimmen (CDU, FDP) mehrheitlich nachstehenden Beschluss:

Die Stadt Eschweiler fordert die Landesregierung NRW auf – entsprechend des Konnexitätsprinzips – eine landeseinheitliche Regelung zu § 96 Schulgesetz NRW bzw. für die Durchführungsverordnung zu schaffen.

Im Sinne dieser Regelung wird eine Gleichbehandlung des Personenkreises der Empfänger/innen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII), als auch der Empfänger/innen von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) sowie von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz hinsichtlich der Leistung des Eigenanteils sowohl bei Lernmitteln als auch bei Schülerfahrkosten erreicht.

Entsprechend den Vorschriften des Konnexitätsausführungsgesetzes werden die durch diese Gleichstellung entstehenden Kosten des kommunalen Schulträgers seitens des Landes kompensiert.

Bgm. Bertram unterbrach die Sitzung des Rates für eine Pause von 19.50 Uhr bis 20.00 Uhr

A 19

Baumaßnahmen im Rahmen des „1.000-Schulen-Programms“

- 1. Städt. Gymnasium**
 - 2. Realschule Patternhof**
 - 3. Gemeinschaftshauptschule (GHS) Stadtmitte**
- VV-Nr. 337/08**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

1. Die Ausführungen im Sachverhalt dieser Verwaltungsvorlage werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulmitwirkungsorgane nach § 76 SchulG entsprechend zu beteiligen und im Anschluss dem Rat und den Fachausschüssen die Umsetzung der dann mit den im Betreff genannten Schulen abgestimmten Schulbauprojekte unter Berücksichtigung der finanziellen, haushaltsmäßigen und zeitlichen Abläufe zur Entscheidung vorzuschlagen.
3. Bei der Bezirksregierung Köln sind fristgerecht Zuschüsse nach dem „1.000-Schulen-Programm“ für die an den drei Schulen vorgesehenen Baumaßnahmen zu beantragen. Die zurzeit noch nicht fertig gestellten Antragsunterlagen sind zeitnah nachzuliefern.

A 20

Satzung der Stadt Eschweiler über die Inanspruchnahme von Angeboten in der Kindertagespflege und die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege – Kinderfördersatzung – (Kfs) vom 13.05.2008; hier: 1. Nachtragssatzung
VV-Nr. 296/08

Nach eingehender Diskussion fasste der Stadtrat mit 47 Ja-Stimmen (SPD, CDU, UWG, Grüne, CSL, Bgm.) bei 3 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich nachstehenden Beschluss:

Die als Anlage 2(zu VV-Nr. 296/08) beigefügte 1. Nachtragssatzung, zur „Satzung der Stadt Eschweiler über die Inanspruchnahme von Angeboten in der Kindertagespflege und die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege -Kinderfördersatzung- (Kfs)“ vom 13.05.2008, wird beschlossen.

A 21

Neufassung der Satzung des Jugendamtes der Stadt Eschweiler
VV-Nr. 284/08

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Die als Anlage 2(zu VV-Nr. 284/08) beigefügte Satzung des Jugendamtes der Stadt Eschweiler wird beschlossen.

A 22

Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung bei Produkt 11 538 02 01, Bez. Entwässerung und Abwasserbeseitigung, Kostenstelle 6600 0000, Sachkonto 5233 0000, Bez. Erstattungen für Aufwendungen von Zweckverbänden in Höhe von 222.950,00 € VV-Nr. 351/08

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW wird die Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung bei Produkt 11 538 02 01, Bez.: Entwässerung und Abwasserbeseitigung, Kostenstelle 6600 0000, Sachkonto 5233 0000, Bez.: Erstattungen für Aufwendungen von Zweckverbänden in Höhe von **222.950,00 €** erteilt.

Die Deckung dieser überplanmäßigen Aufwendung ist gewährleistet durch Wenigeraufwendungen bei

- Produkt 12 541 01 01, Bez.: Gemeindestraßen, Sachkonto 5221 0100, Bez.: Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze in Höhe von **75.000,00 €**,
 - Produkt 09 511 01 01, Bez.: Räumliche Planung und Entwicklung, Sachkonto 5291 0000, Bez.: Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen in Höhe von **30.000,00 €**,
 - Produkt 09 511 01 01, Bez.: Räumliche Planung und Entwicklung, Sachkonto 5291 0800, Bez.: Planungskosten Stadterneuerung in Höhe von **13.073,67 €**,
 - Produkt 12 545 01 01, Bez.: Straßenreinigung und Winterdienst, Sachkonto: 5235 0000, Bez.: Erstattungen für Aufwendungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen in Höhe von **6.187,43 €**,
 - Produkt 12 541 01 01, Bez.: Gemeindestraßen, Sachkonto: 5241 0520, Bez.: Sonderreinigungen im Stadtgebiet in Höhe von **12.000,00 €**
- sowie Mehrerträge bei
- Produkt 12 541 01 01, Bez.: Gemeindestraßen, Sachkonto 4480 0000, Bez.: Erträge aus Kostenerstattungen vom Bund in Höhe von **21.164,15 €**,
 - Produkt 13 555 01 01, Bez.: Wald und Forstwirtschaft, Sachkonto 4421 01 00, Bez.: Erträge aus Verkauf in Höhe von **16.812,57 €**,
 - Produkt 11 538 02 01, Bez.: Entwässerung und Abwasserbeseitigung, Sachkonto 4482 0000, Bez.: Erstattung von Gemeinden/GV in Höhe von **7.780,46 €** und
 - Produkt 11 538 02 01, Bez.: Entwässerung und Abwasserbeseitigung, Sachkonto 4592 0000, Bez.: Periodenfremder Ertrag in Höhe von **40.931,72 €**.

A 23

Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung bei Produkt 11 538 02 01, Bez.: Entwässerung und Abwasserbeseitigung, Kostenstelle 6600 0000, Sachkonto 5235 0000, Bez.: Erstattungen für Aufwendungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 61.464,31 € VV-Nr. 352/08

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW wird die Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung bei Produkt 11 538 02 01, Bez.: Entwässerung und Abwasserbeseitigung, Kostenstelle 6600 0000, Sachkonto 5235 0000, Bez.: Erstattungen für Aufwendungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von **61.464,31 €** erteilt.

Die Deckung dieser überplanmäßigen Aufwendung ist gewährleistet durch Wenigeraufwendungen bei

- Produkt 11 538 02 01, Bez.: Entwässerung und Abwasserbeseitigung, Sachkonto 5291 1000, Bez.: Kosten für Wertermittlung und Gutachten in Höhe von **11.000,00 €**,
- Produkt 11 538 02 01, Bez.: Entwässerung und Abwasserbeseitigung, Sachkonto 5221 0000, Bez.: Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens in Höhe von **37.500,00 €** und
- Produkt 12 545 01 01, Bez.: Straßenreinigung und Winterdienst, Sachkonto 5235 0000, Bez.: Erstattungen für Aufwendungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von **12.964,31 €**.

**A 24 Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung bei Produkt 06 363 01 01, Bez.: Hilfe für junge Menschen und ihre Familien, Kostenstelle 5100 0000, Sachkonto 5339 0000, Bez.: Sonstige soziale Leistungen in Höhe von 75.000,00 €
VV-Nr. 378/08**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Gemäß §v 83 Abs. 2 GO NRW wird die Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung bei Produkt 06 363 01 01, Bez.: Hilfe für junge Menschen und ihre Familien, Kostenstelle 5100 0000, Sachkonto 5339 0000, Bez.: Sonstige soziale Leistungen in Höhe von 75.000,00 € erteilt.

Die Deckung dieser überplanmäßigen Aufwendung ist gewährleistet durch Mehrerträge bei Produkt 06 363 01 01, Bez.: Hilfe für junge Menschen und ihre Familien, Sachkonto 4592 0000, Bez.: Periodenfremder Ertrag.

**A 25 Projektstudie über die Erweiterung des Ganzjahresangebotes einer Schwimmhalle in Eschweiler
VV-Nr. 186/08**

RM Spies bat zu erläutern, wie hoch die Kosten der Projektstudie gewesen sind.

Bgm. Betram teilte mit, dass eine entsprechende Auskunft den Fraktionen zur Verfügung gestellt werde.

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

1. Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
2. Vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltssituation und mit Blick auf die durch eine Aufweitung der Wasserflächen entstehende jährliche Belastung für den städt. Haushalt wird der Neubau einer zusätzlichen Schwimmhalle bis auf weiteres nicht weiterverfolgt.

A 26

Planungsangelegenheiten

Bgm. Bertram wies die Ratsmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

A 26.1

**7. Änderung des Bebauungsplanes 35 - Lenzenfeldchen -;
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss
VV-Nr. 308/08**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschlussentwurf bei 1 Enthaltung (Herr Müller, UWG) einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1 zu VV-Nr. 308/08)
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Die 7. Änderung des Bebauungsplanes 35 – Lenzenfeldchen – (Anlage 2) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4 zu VV-Nr. 308/08) als Abschlussbegründung hierzu.

A 26.2

**Ausbau der Funkengasse im Zuge der Kanalsanierung
VV-Nr. 322/08**

Bgm. Bertram wies darauf hin, dass die auf der Bürgerversammlung (Protokoll wurde mit Schreiben vom 05.12.2008 übersandt) vorgetragenen Änderungen seitens der Verwaltung berücksichtigt wurden.

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Rat der Stadt Eschweiler stimmt der Planung mit den Änderungen aus der Bürgerversammlung für den Ausbau der Funkengasse zu und beauftragt die Verwaltung mit den erforderlichen weiteren Schritten.

A 26.3

**Bebauungsplan 269 – Langwahn -;
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss**

Nach eingehender Diskussion fasste der Stadtrat mit 46 Ja-Stimmen (SPD, CDU, Grüne, FDP, CSL, Bgm.) bei 4 Gegenstimmen (UWG) mehrheitlich nachstehenden Beschluss:

- I. Die Stellungnahme der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1 zu VV-Nr. 297/08)
- II. Die Stellungnahme der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2 zu VV-Nr. 297/08)
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.

- IV. Der Bebauungsplan 269 – Langwahn – (Anlage 3: Planentwurf und Anlage 4: Textliche Festsetzungen) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung mit Inkrafttreten (rückwirkend) zum 18.01.2007 (gem. § 214 (4) BauGB) und die Begründung (Anlage 5) als Abschlussbegründung beschlossen.

**A 27 K 33 – Langwahn, Röthgener Straße, Stich zwischen Marienstraße und Hoeschweg;
hier: Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Kreis Aachen
VV-Nr.: 373/08**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Dem als Anlage (zu VV-Nr. 373/08) beigelegten Entwurf der Vereinbarung zwischen dem Kreis Aachen und der Stadt Eschweiler über den Ausbau der K 33-Langwahn, Röthgener Straße, Stich zwischen Marienstraße und Hoeschweg wird zugestimmt.

**A 28 Neuordnung und Ausbau der euregiobahn im Gebiet des AVV;
hier: Abschluss von Vereinbarungen über Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen im Stadtgebiet von Eschweiler im Zuge der Wiederaufnahme des SPNV auf der Strecke Stolberg Hbf. – Alsdorf – Bf. Herzogenrath
1. BÜ „Reichswald“
2. BÜ „Neusener Straße“ + „Kalvarienbergstraße“
3. BÜ „Aachener Weg“
VV-Nr. 323/08**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Den o.a. Vereinbarungen zwischen der EVS EUREGIO-Verkehrsschienennetz GmbH, Rüst 30, 52224 Stolberg und der Stadt Eschweiler wird zugestimmt.

Die hierfür seitens der Stadt Eschweiler aufzuwendenden Kosten in Höhe von 500.000,- € sind haushaltsverträglich in den Jahren 2010 – 2011 zu veranschlagen.

**A 29 Widmung der Erschließungsanlagen „Maarfeld“ und „Bergrather Feld“ des Bebauungsplangebietes Nr. 253 „Nördlich Maarfeld“
VV-Nr. 372/08**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Durch den rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 253 -Nördlich Maarfeld- sind die Grundstücke Gemarkung Eschweiler, Flur 59, Flurstücke 433, 438, 434 und 292 die der Erschließungsanlage „Maarfeld“ dienen und die Grundstücke Gemarkung Eschweiler, Flur 59, Flurstücke 437, 435 und 436 die der Erschließungsanlage „Bergrather Feld“ dienen, als öffentliche Verkehrsflächen festgesetzt worden, wobei ein Teilstück von ca. 40 m des Flurstücks 292 –von Bergrather Feld bis Josef-Artz-Straße- sowie das Grundstück, Flur 59, Flurstück 436 –Verbindung durch den Lärmschutzwall zu „Im Felde“- mit der Zweckbestimmung: Fuß- und Radweg ausgewiesen sind.

Weiterhin sind die Grundstücke Gemarkung Eschweiler, Flur 59, Flurstücke 428, 415, 414, 370 und 489 als öffentliche Verkehrsflächen mit der Zweckbestimmung: Stellfläche für Müllgefäße ausgewiesen.

Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) vom 23.09.1995 (GV. NRW. S. 1028, 1996 S. 81, 141, 216, 355) in der derzeit gültigen Fassung werden die vorgenannten Erschließungsanlagen ihrer Verkehrsbedeutung entsprechend als Gemeindestraßen eingestuft und dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Für das ca. 40 m lange Teilstück des Flurstücks 292 sowie für das Flurstück 436 wird die Widmung auf den Fuß- und Radverkehr beschränkt, für die Flurstücke 428, 415, 414, 370 und 489 auf die Nutzung als Stellfläche für Müllgefäße.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung wird die Widmung wirksam.
Der vorstehende Beschluss ist mit Rechtsmittelbelehrung öffentlich bekannt zu machen.

A 30

**Widmung von Wegen der Grün-/Metropolroute
VV-Nr. 374/08**

RM Müller fragte an, warum der Wasserverband Eigentümer der Wirtschaftswege sei.

Herr Dr. Hartlich veranschaulichte, dass die entstandenen Wege im renaturierten Bereich der Inde liegen, weshalb der Wasserverband nun folgerichtig Eigentümer der Wirtschaftswege ist.

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Folgende im Rahmen der EuRegionale 2008 eingerichteten Wege der Grün- und Metropolroute werden gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) vom 23.09.1995 (GV. NRW. S. 1028, 1996 S. 81, 141, 216, 355), in der derzeit gültigen Fassung, für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

Weg Gemarkung Weisweiler, Flur 6, Nr. 538 tlw., 545 tlw., 204 tlw. und 562 tlw. und

Weg Gemarkung Weisweiler, Flur 21, Nrn. 366, 508 tlw., 566 tlw., 521 tlw., 349 tlw., 487 tlw., 425 tlw., 484 tlw. Und 486 tlw..

Die Nutzung wird auf den landwirtschaftlichen verkehr, den Anliegerverkehr und den allgemeinen Fußgänger- und Radfahrerverkehr beschränkt.

Der vorstehende Beschluss ist mit Rechtsbehelfsbelehrung öffentlich bekannt zu machen.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung wird die Widmung wirksam.

A 31

**Beteiligung der Stadt Eschweiler an der Energeticon gGmbH
VV-Nr. 395/08**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

1. Die Stadt Eschweiler beteiligt sich an der „Energeticon gemeinnützige GmbH“ unter den im Sachverhalt aufgeführten Prämissen mit einem Stammkapitalanteil in Höhe von 2,5 % (= 650,00 €)
2. In die Gesellschafterversammlung der Energeticon gGmbH wird

Herr Jakob Bündgen

entsandt. Die Stellvertreterfunktion nimmt

Herr Dieter Könnicke

wahr.

**A 32 Bestellung eines beratenden Mitgliedes in den Verwaltungsrat der AöR „Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler“;
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 19.11.2008
VV-Nr. 387/08**

Der o.a. Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**A 33 Zustimmung zur Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 51.714,00 € bei Sachkonto 2311 0003, Bez.: Abgang Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund, Kostenstelle 6600 0000, Produkt 12 541 01 01, Bez.: Gemeindestraßen, Investitionsnr. IV08STR002, Bez.: Ausbau Südspange von Kopfstraße bis Wilhelmstraße
VV-Nr. 394/08**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Gemäß § 83 GO NRW i.V.m. § 21 Abs. 1 der Hauptsatzung wird die Zustimmung zur Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 51.714,00 € bei Sachkonto 2311 0003, bez.: Abgang Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund; Kostenstelle 6600 0000; Produkt 12 541 01 01, Bez.: Gemeindestraßen, Investitionsnummer IV08STR002, Bez.: Ausbau Südspange von Kopfstraße bis Wilhelmstraße erteilt.

Die Deckung dieser außerplanmäßigen Auszahlung ist gewährleistet durch Wenigerauszahlungen bei Sachkonto 0911 0002, Bez.: Zugang geleistete Anzahlungen Anlagen im Bau; Produkt 15 573 01 01, Bez.: Blaustein-See, Investitionsnummer IV08AIB042, Bez.: Ankerpunkt Blaustein-See/ 1. BA Seebühne.

A 34 Anfragen und Mitteilungen

**A 34.1 Richtlinien für die Aufnahme von Krediten für Investitionen, Liquiditätssicherungskrediten sowie Abschluss von Zinssteuerungsinstrumenten
VV-Nr. 384/08**

Übereinstimmend wurde im „Beschlussentwurf“ das Wort „zustimmend“ gestrichen.

Daraufhin nahm der Rat nach eingehender, teils kontroverser Diskussion, die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt Eschweiler nimmt die vorliegenden Richtlinien für die Aufnahme von Krediten für Investitionen, Liquiditätssicherungskrediten sowie Abschluss von Zinssteuerungsinstrumenten zur Kenntnis.

**A 34.2 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen
VV-Nr. 340/08**

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Die gemäß § 21 Abs. 1 und 2 der Hauptsatzung der Stadt Eschweiler in der derzeitigen Fassung genehmigten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen werden – gemäß Anlage I und II(zu VV-Nr. 340/08) – zur Kenntnis genommen.

**A 34.3 Veröffentlichungen des Citymanagement-Vorstandes zum Marktzentrumsprojekt Langwahn
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.11.2008
- ohne -**

RM Schmitz sprach an, dass gegenüber den Vertretern des Citymanagement geäußert werden solle, dass die Umsetzung des „Langwahn-Projektes“ durch die Mehrheit des Rates der Stadt Eschweiler unterstützt werde.

Bgm. Bertram machte deutlich, dass die Institution Citymanagement nicht als Kläger gegen das Marktzentrum aufgetreten sei.

**A 34.4 Umsetzung des Nichtraucherschutzgesetzes;
hier: Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
24.11.2008
- ohne -**

Herr Müller verlas die Stellungnahme der Verwaltung zu TOP A 34.4 - Umsetzung des Nichtraucherschutzgesetzes – (Anlage 3).

**A 34.5 Eschweiler zahlt Studiengebühren für Studenten
- ohne -**

Der o.a. Antrag der CDU-, UWG- und FDP-Stadtratsfraktion vom 09.12.2008 wurde allen Ratsmitgliedern als Tischvorlage (Anlage 4) zur Verfügung gestellt.

RM Theuer lobte die Idee, wirtschaftlich nicht gut gestellte Studenten finanziell zu unterstützen ausdrücklich. Er bat zu erläutern, wie dies finanziert werden solle.

Bgm. Bertram führt aus, dass ein Konzept erarbeitet werde, mit dessen Hilfe junge Menschen bei der Finanzierung des Studiums unterstützt würden. Um dieses Engagement für die Stadt Eschweiler kostenneutral zu gestalten, sei es

notwendig, unterschiedliche Finanzierungsoptionen zu eruieren. So sei zum Beispiel eine Unterstützung auf Landesebene oder eine Beteiligung der kommunalen Unternehmen denkbar.

Bezüglich einer Stiftungsgründung teilte Bgm. Bertram mit, dass Gelder zwar avisiert seien, aber noch keine Zahlung erfolgt sei.

RM Dittrich verlas eine persönliche Erklärung. Er dankte für die Möglichkeit, sich 25 Jahre lang an der Ratstätigkeit der Stadt Eschweiler beteiligen zu dürfen und teilte mit, dass er sein Ratsmandat zum 31.12.2008 niederlegen werde.

Bgm. Bertram sprach Herrn Dittrich und seiner Familie Dank aus und wünschte für die Zukunft viel Glück und alles Gute.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Bgm. Bertram schloss daher den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.50 Uhr.

Stadt Eschweiler,
Der Bürgermeister
32/Ordnungsamt

52249 Eschweiler, 19.12.2008
Zimmer 550a
Tel. 02403/71-246
Fax 02403/60999-192
edmund.mueller@eschweiler.de

Ratssitzung 10.12.2008, TOP: A 1 – Fragestunde für Einwohner;
hier: 1. Anfrage der Schülervvertretung des Berufskollegs
Eschweiler vom 04.11.2008
2. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 19.11.2008
- Antwortentwurf -

Die Schülervvertretung des Berufskollegs hat mit Datum vom 04.11.2008 das Folgende beantragt:

„Die Schülervvertretung des Berufskollegs beantragt, folgende Fragen in der Fragestunde für Einwohner in der Ratssitzung am 12.11.2008 zu stellen.“ (Da die Sondersitzung des Rates am 12.11.2008 nicht stattgefunden hat, erfolgt die Behandlung heute. Die Schülervvertretung wurde entsprechend informiert.)

- „1. Welche Maßnahmen können von der Stadt Eschweiler getroffen werden, um die Verkehrssituation in der August-Thyssen-Straße während der Schulzeit zu verbessern?“*
- 2. Ist es aus verkehrspolitischer Sicht möglich, die Überquerung des Zufahrtbereichs August-Thyssen-Straße / Berufskolleg Eschweiler (Zone 30) durch einen Zebrastreifen und ausreichende Beleuchtung zu sichern?“*
- 3. Kann der Gefahrenschwerpunkt „Zufahrtbereich August-Thyssen-Straße / Berufskolleg Eschweiler“ durch einen Schülerlotsen in der Zeit von 7:45 bis 8:05 Uhr abgesichert werden?“*
- 4. Wann werden die von Ihnen bereits zugesicherten Müllbehältnisse im Zufahrtbereich des Berufskollegs Eschweiler aufgestellt?“*

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

Es ist unbestritten, dass die Verkehrssituation auf der August-Thyssen-Straße in erster Linie zum morgendlichen Schulbeginn sehr angespannt ist und einer Verbesserung bedarf. Die Vielzahl der Verkehrsbeziehungen ist vor allen Dingen ausgelöst

- durch den morgendlich ohnehin hohen Berufsverkehr auf der Straße als alternative Verbindung von Stadtmitte und dem Stadtteil Röthgen in Richtung Autobahn, Alsdorf und Würselen,
- durch zusätzlich hohes Verkehrsaufkommen mit den Fahrzielen Berufskolleg, Hauptschule Stadtmitte, Evgl. Grundschule Stadtmitte, Hallenbad und Sporthalle sowie städt. Kindergarten Jahnstraße,
- durch damit verbundenen Parksuchverkehr,
- durch ebenfalls hohes Fußgängeraufkommen zu den genannten Einrichtungen, verbunden mit einer Menge Fahrbahnüberquerungen im Bereich zwischen Jahnstraße und Berufskolleg, und nicht zuletzt durch den Aufenthalt vieler Berufsschüler im Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche auf den Bürgersteigen vor dem Berufskolleg und auf der gegenüberliegenden Straßenseite wegen dem Rauchverbot auf dem Schulgelände.

Folgende Lösungen werden von der Stadtverwaltung geprüft:

- a) Für die Errichtung eines Fußgängerüberweges wird die Planung kurzfristig durchgeführt. Bis zur evtl. Schaffung eines solchen Fußgängerüberweges ist inzwischen ein Schülerlotse übergangsweise mit Standzeiten zum täglichen Schulbeginn dort eingesetzt.
- b) Es wird seitens der Stadt für förderlich erachtet, wenn die Zu- und Ausfahrten für den Schülerparkplatz des Berufskollegs getauscht würden, so dass die Verkehrsbelastung im Bereich Einmündung Jahnstraße zum Schulbeginn verringert werden könnte. Dies muss aber zunächst mit der Schule bzw. dem Kreis Aachen erörtert werden.
- c) Ob dann noch eine Verbesserung der Beleuchtung an der jetzigen Zufahrt zum Schülerparkplatz erforderlich ist und ob diese vom Schulgrundstück oder von der öffentlichen Straßenbeleuchtung aus erfolgen müsste, sollte in diesem Zusammenhang ebenfalls geklärt werden.
- d) Es kann aber auch nicht verschwiegen werden, dass das individuelle Verhalten der Schüler teilweise zur Problemverschärfung beiträgt, indem nämlich
 - nicht nur große Menschenansammlungen vor Schulbeginn und zu den Pausenzeiten auf beiden Straßenseiten, sondern auch ein ständiges Hin und Her zwischen den Straßenseiten wegen des Aufenthaltes außerhalb des

Berufschulbereichs durch die zumeist rauchenden Schüler verursacht werden, (Dies ist auch mit Lärm und Vermüllung verbunden.)

- viele Berufsschüler dann auch noch von bringenden PKW-Fahrern genau in Höhe der jetzigen Schuleinfahrt, also im neuralgischen Bereich, abgesetzt werden, was sowohl die nachfolgenden Fahrzeuge und Radfahrer wie auch den Gegenverkehr erheblich behindert.

Das ganze Geschehen wirkt sich für die Fußgänger, die die Straße queren wollen, sichtbehindernd und insgesamt unübersichtlich aus, zumal dann, wenn es sich um Kinder handelt.

Es müsste deshalb auch seitens des Berufskollegs und der Schülervertretung wegen dieser zwei Punkte auf die Schülerschaft Einfluss genommen werden.

- e) Die zugesagten Müllbehälter werden diese Woche im öffentlichen Verkehrsbereich aufgestellt bzw. sind es vielleicht inzwischen schon.

Es liegt der Verwaltung auch der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion in gleicher Angelegenheit vom 19.11.2008 vor, der irrtümlicherweise nicht mit der Ratseinladung sondern erst zu den Fraktionssitzungen in dieser Woche verteilt worden ist. Die darin aufgeworfenen Fragen sind insoweit mit beantwortet worden.

I. A.

Persönliche Erklärung

zu meinem Abstimmungsverhalten bei der Sitzung des Stadtrates am 10. Dezember 2008
bei den Sitzungsvorlagen

331/08 Resolution „Eschweiler ist tolerant „

332/08 Initiative „Orte der Vielfalt“ - Beitritt zur bundesweiten Initiative

Ich werde bei beiden Beschlussentwürfen nicht abstimmen.

Begründung :

Als Bürger und von Bürgern gewähltes Mitglied dieses Rates habe ich - wie alle Kolleginnen und Kollegen - mich vor Amtsantritt des Mandates aus Überzeugung auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verpflichten lassen und die Ernsthaftigkeit dieser Überzeugung beeidet.

Wer auch immer glaubt, durch partielle Initiativen und Resolutionen diese Grundsatzhaltung bekräftigen zu müssen, dem sei dies unbenommen.

Ich halte es für notwendig aber auch ausreichend, wenn durch das Grundgesetz die Würde jedes Menschen als unantastbar, achtenswert und durch die staatliche Gewalt als schützenswert definiert wird.

Grundlage der menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit ist das Bekenntnis zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten.

Diese Grundrechte binden uns alle im Umgang miteinander. Auf die Grundrechte kann sich jeder in unserem Staate berufen und muss sich jeder verlassen können.

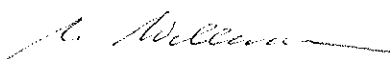
Sie schließen die Handlungsfreiheit und die Freiheit jeder Person ebenso ein, wie die Gleichheit vor dem Gesetz, die Glaubens- und Gewissensfreiheit und das Recht auf freie Meinungsäußerung und weitere Persönlichkeitsrechte.

Im Wissen darum, dass es die „ideale Stadt“ nicht gibt -und wohl auch nicht geben wird-, finde ich persönlich es im Sinne der Ernsthaftigkeit, die ich dem Begehren nicht absprechen will, überaus vermessen, zu beschließen „Eschweiler - und hier könnte der Name jeder anderen Stadt stehen - ist tolerant“.

Nicht nur aus eigener Erfahrung könnte ich einer derartigen Formulierung nicht zustimmen und hoffe, dass ich ein wenig zur Nachdenklichkeit beigetragen habe, damit Handeln auf der Basis des Grundgesetzes kein Lippenbekenntnis ist.

Nachsatz : Das Bundesverfassungsgericht hat in seinem gestrigen Urteil den höchsten Volksvertretern nichts Geringeres als einen Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz des Grundgesetzes bescheinigt. Die Mehrheiten in Regierung, Bundestag und Bundesrat haben Unrecht beschlossen. Keine Entschuldigung gegenüber den Bürgern, sondern „man bedauert dieses Urteil“ und wertet die Auswirkungen gar als „willkommenes Konjunkturprogramm“! - Müssen wir da nicht alle wachsam sein ?!

Eschweiler, 10. Dezember 2008


Manfred Waltermann

Stadt Eschweiler,
Der Bürgermeister
32/Ordnungsamt

52249 Eschweiler, 11.12.2008
Zimmer 550a
Tel. 02403/71-246
Fax 02403/60999-192
edmund.mueller@eschweiler.de

Ratssitzung 10.12.2008;

TOP: A 34.4 Umsetzung des Nichtraucherschutzgesetzes

Hier: Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.11.2008

- mündlicher Bericht

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat mit Mail vom 24.11.2008 an Herrn Bürgermeister Bertram die folgende Anfrage gestellt:

„Wie der Presse zu entnehmen war, hat das Ordnungsamt unlängst mit Eschweiler Gastwirten das Thema „Umsetzung des Nichtraucherschutzgesetzes“ erörtert. Wir bitten die Verwaltung darum, in der Ratssitzung am 10.12.2008 unter „Anfragen und Mitteilungen“ ebenfalls über den aktuellen Sachstand zu berichten.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Da unterstellt wird, dass durch die breite öffentliche Diskussion die Sonder- und Ausnahmeregelungen für Gaststätten zum Nichtraucherschutz hinlänglich bekannt sind und auch davon ausgegangen wird, dass die Anfrage auf die Darlegung des Verwaltungshandelns zur Umsetzung des Gesetzes ausgerichtet ist, werden die Ausführungen auf das Tätigwerden des Ordnungsamtes konzentriert.

Aufgrund entsprechender Verlautbarungen aus dem zuständigen Landesministerium (MAGS) wird von dort erwartet, dass sich die Gesetzesbefolgung „aufgrund starker sozialer Kontrollen reguliert und die Ordnungsbehörden daher lediglich mit anlassbezogenen Kontrollen, vor allem aufgrund von Beschwerden, tätig werden sollen. Regelmäßige Kontrollen sind im Gesetz nicht vorgesehen.“¹

Vom Land ist eine Gesetzesänderung angekündigt, die dem Vernehmen nach in der Weise erwartet wird, als die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts zu den so genannten Ein-Raum-Kneipen in das Gesetz übernommen werden.² Soweit in Nordrhein-Westfalen demnächst endgültige gesetzgeberische Klarheit geschaffen ist, wird von der Verwaltung bei verständiger Würdigung der gesetzlichen Vorgaben darüber hinaus aber durchaus die Notwendigkeit und Sachangemessenheit gesehen, die Gaststätten dann auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zum Nichtraucherschutz sukzessive von hier zu kontrollieren.

Das Ordnungsamt steht mit dem örtlichen Wirtverein in einem ständigen Dialog zu allen relevanten Themen, wozu natürlich auch die Fragen des Nichtraucherschutzes

¹ Druckschrift des MAGS „Nichtraucherschutz in Nordrhein-Westfalen, S. 50 (download möglich unter www.mags.nrw.de)

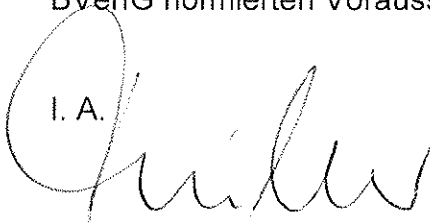
² Urteil Bundesverfassungsgericht vom 30.07.2008, Az.: 1 BvR 3262/07; 1 BvR 402/08; 1 BvR 906/08 (Internet-Adresse: <http://www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg08-078>)

gehören. Die beabsichtigte Vorgehensweise des Ordnungsamtes ist den Gaststättenbetreibern deshalb bekannt.

Zusätzlich findet auch ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch mit anderen Ordnungsämtern, vor allem mit den Nachbarkommunen, statt. Aufgrund dessen kann gesagt werden, dass eine ähnliche Vorgehensweise in den Fragen des Nichtraucherschutzes auch anderenorts praktiziert wird.

Anwendung des Bundesverfassungsurteils in Nordrhein-Westfalen

Auf der Grundlage des Urteilsspruchs des Bundesverfassungsgerichts kommt im Land Nordrhein-Westfalen gemäß einem ministeriellen Erlass vom 31.07.2008 in Einkauffkneipen das gesetzliche Rauchverbot vorübergehend und unter den vom BVerfG normierten Voraussetzungen nicht zur Anwendung.

I. A.


CDU-Fraktion

UWG-Fraktion

FDP-Fraktion

im Rat der Stadt Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Rudi Bertram
Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler

Singary 9.12.08, 18³⁵
pers. durch FV, Herr
Spies, im Vor-Abgelesen.
Eschweiler, den 09.12.2008

**Eschweiler zahlt Studiengebühren für arme Studenten
Wahlkampf mit Studenten?**

9/12

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

mit großem Interesse haben wir in der örtlichen Presse vom 03.12.2008 zur Kenntnis genommen, dass Sie wirtschaftlich weniger gut gestellten Studenten die Semestergebühren bezahlen wollen.

Diesen Vorschlag finden wir ausgesprochen gut und würden ihn sehr gerne unterstützen, wenn Sie uns sagen könnten, wie die Finanzierung gesichert werden soll.

Die von Ihnen vorgeschlagene finanzielle Deckung durch die Bürgerstiftung scheitert, weil eine solche Bürgerstiftung bisher nicht existiert und – wenn der eine noch gegründet werden könnte – das Stiftungskapital mindestens 500.000 € betragen müsste. Denn nur die Zinsen des Stiftungskapitals dürfen für die Unterstützung der Studenten verwandt werden.

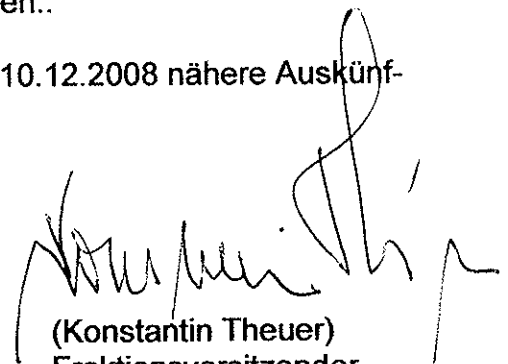
Die zweite von Ihnen angedachte Finanzierungsmöglichkeit über die Strukturfördergesellschaft, in die der städtische Immobilienbesitz eingebracht wurde, steht auf mehr als wackeligen Füßen. Es gibt keinen entsprechenden Aufsichtsratsbeschluss und auch im Stadtrat ist Ihr Vorschlag nicht erörtert worden..

Wir würden uns freuen, wenn Sie in der Ratssitzung am 10.12.2008 nähere Auskünfte erteilen könnten.

Mit freundlichen Grüßen


(Bernd Schmitz)
Fraktionsvorsitzender


(Erich Spies)
Fraktionsvorsitzender


(Konstantin Theuer)
Fraktionsvorsitzender